



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Wir sind Meistersinger

Für vorbildliche Chorarbeit an steirischen Schulen wird seit zehn Jahren das „Meistersinger“-Gütesiegel verliehen.

Das gemeinschaftliche Singen in der Schule macht nicht nur Spaß, sondern lässt auch selbstbewusste Jugendliche heranwachsen“, ist Valentin Zwitter überzeugt. Zwitter, selbst Lehrer und Schulchorleiter, war vor 10 Jahren im Chorverband Steiermark einer der Initiatoren für das vokale Gütesiegel „Meistersinger“. Gemeinsam mit Klaus Dorfegger von der Bildungsdirektion konnten im letzten Jahrzehnt wichtige Impulse fürs Singen gesetzt werden.

So bekommen die Schulen für ihre Chorarbeit nicht nur das Gütesiegel verliehen, sondern erhalten auch Unterstützung, beispielsweise durch „Coaches on Tour“. Heute erfasst das Projekt 216 steirische Schulen mit rund 7000 singenden Schülern. „Mit dem Singen im Chor startet ein lebenslanger Lern- und Entwicklungsprozess“, erklärt Zwitter, „denn junge Menschen können an Herausforderungen wie Konzerten oder Wettbewerben wachsen.“ Aus Anlass des 10-Jahr-Jubiläums laden nun der Chorverband gemeinsam mit der Bildungsdirektion



Schulen bekommen für ihre Chorarbeit ein Gütesiegel

HIB ARTCHOR

am 17. Oktober zu einem österreichweiten Meistersingersymposium in das Grazer Musikgymnasium Dreihackengasse. Dabei soll die nationale Vernetzung forciert und die Weiterentwicklung des Projektes dis-

kutiert werden. Aber auch der Gesang kommt an diesem Tag nicht zu kurz, schließt das Symposium doch um 17.30 Uhr mit einem Meistersinger-Festkonzert in der St.-Andrä-Kirche Graz. Info: Tel. (0316) 82 99 25.

VOLKSKULTUR

Talente am Hackbrett gesucht



Es ist wieder so weit: Nachwuchstalente (Jahrgang 2005 und jünger) auf dem Steirischen Hackbrett können sich ab sofort für den 5. Steirischen Hackbrettwettbewerb anmelden und ihre selbst gespielten Stücke einsenden. Die Finalisten werden von einer Fachjury ausgewählt und sind zum Wettbewerb samt ORF-Aufzeichnung am 18. April 2021 geladen. Damit sich das Üben auch wirklich auszahlt, warten als Hauptpreise zwei Steirische Hackbretter auf die Gewinner. Aber auch für alle anderen zahlt sich das Proben aus, sind es doch die Klänge und flotten Melodien, die das Hackbrettspiel zum Genuss werden lassen. Weitere Details zur Ausschreibung: www.steirischerhackbrettwettbewerb.at

Das Fuhrwerk mit dem Zwerglhahn

Manfred Polansky erzählt uns folgende Geschichte vom Missebner Sepp, einem Streckengeher bei der 1920 erbauten Kohleseilbahn von Ratten bis zum Stahlwerk Hönigsberg. Der Sepp war ein sogenannter „Gschichtldrucker“.

Einmal erzählte er seinen Freunden im Wirtshaus, dass der Hahn, den er besitze, so kräftig und folgsam sei, dass er Sepps Brennholz aus dem Wald ziehe. Wofür andere Zugpferde brau-

chen, das erledige beim Sepp der Hahn Hannibal. Als einige Zeit später auf Sepps Geburtstag angestoßen wurde, ließen seine Freunde zur Überraschung einen Zwerglhahn samt Kummel durch die Wirtsstube

marschieren, der mit ein paar Holzstäbchen beladen war. Nach einem großen Gelächter und Gegacker kommentierte der nie auf den Mund gefallene Sepp das Geflügelgespann als eine „billige Nachzucht“!



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.